

# Öffentliche Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates  
am Samstag, 15.02.2020, um 11:00 Uhr,  
im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1,  
Kaiserslautern.

Zahl der Ratsmitglieder gesamt: 56

Anwesende Ratsmitglieder: 45

## **Anwesend:**

### Vorsitzender

Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel

### SPD

Anita Anspach-Olfers, Harald Brandstädter, Janina Eispert, Raymond Germany, Jörg Harz, Petra Janson-Peermann, Reiner Kiefhaber, Michael Krauß, Bernhard Lenhard, Andreas Rahm, Petra Rödler, Johanna Rothmann, Patrick Schäfer, Rebecca Schmitt, Silke Wiedmann

### CDU

Marco Creutz, Ursula Düll, Constanze Fischer, Elisabeth Heid, Karin Krieger, Michael Littig, Sebastian Karl Rupp, Manfred Schulz, Walfried Weber, Erika Wiebelt

### DIE GRÜNEN

Gilda Klein-Kocksch, Holger Munderloh, Ricarda Rosemann, Simon Sander, Dieter Siegfried, Lea Siegfried, Tobias Wiesemann, Selina Wolf

### AFD

Oliver Beck, Dirk Bisanz, Dr. Albert Lind, Attila Sonal, Viktor Weber

### FWG

Paul Peter Götz, Gabriele Wollenweber

### FDP

Eva Lenz, Brigitta Röthig-Wentz, Dietmar Theißinger

### DIE LINKE

Lena Edel, Elke Theisinger-Hinkel

### Dezernenten

Bürgermeisterin Beate Kimmel, Beigeordneter Peter Kiefer

Ortsvorsteher

Alexander Lenz, Thorsten Peermann, Jörg Walter

Verwaltungsmitarbeiter

Axel Becker, Elke Franzreb, Wolfgang Mayer, Wulf Theobald, Claudia Toense, Rainer Wirth

Gäste

Rainer Keßler (FCK), Jan-Christopher Kling (Kanzlei Dr. Kling und Kollegen), Markus Merk (FCK), Erwin Saile (Fritz-Walter-Stadion GmbH), Klaus Wenzel (Fritz-Walter-Stadion GmbH)

Schriftführer

Andreas Keilhauer, Kevin Künstler

**Abwesend:**

CDU

Andreas Bernd, Barbara Busch, Marc Fuchs

DIE GRÜNEN

Paul Bunjes, Dr. Michael Kunte, Nele Ladage

AFD

Sven Simer

FWG

Dr. Manfred Reeb, Franz Rheinheimer

DIE LINKE

Stefan Glander

DIE PARTEI

Derya Sujana-Sen

Eröffnung der Sitzung: 11:00 Uhr

---

Oberbürgermeister Dr. Weichel begrüßt die Anwesenden, der Sitzungsdienst stellt die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

---

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Die anwesenden Mitglieder des Stadtrates genehmigen einvernehmlich Bild- und Filmaufnahmen.

---

## Tagesordnung

Vorlagen Nr.

1. Pachtzinsregelung mit dem 1. FC Kaiserslautern für die Spielzeiten 2020/2021 und 2021/2022 0111/2020

---

### **1. Pachtzinsregelung mit dem 1. FC Kaiserslautern für die Spielzeiten 2020/2021 und 2021/2022** **Vorlage: 0111/2020**

Oberbürgermeister Dr. Weichel führt aus, als Basis der heutigen Beratung dient die Beschlussvorlage 0023/2020 aus der Stadtratssitzung vom 20.01.2020 sowie der Antrag des 1. FC Kaiserslautern sowie eine Mitteilungsvorlage der Verwaltung in der die haushalterischen Auswirkungen auf die Stadt beschrieben werden.

Ratsmitglied Rahm beantragt, ein sogenanntes „Mischmodell“ mit folgenden Inhalten.

Saison 2020/2021:

Grundpacht 3. Liga: 425.000 €, 2. Liga: 2.400.000 €.

Erfolgspacht aus DFB-Pokal Spielen ab der 2. Runde gemäß Vorschlag des FCK. Bedingungslose Freigabe von Flächen, im Logenturm, der Osttribüne und der Südtribüne um wertsteigernde Maßnahmen durchführen zu können.

Saison 2021/2022:

Die vorgenannten Bedingungen der Saison 2020/2021 werden auch hier festgeschrieben. Am Ende der Saison 2021/2022 werde auf eine Wertkompensation bestanden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt

Dafür: 16

Dagegen: 29

Ratsmitglied Littig beantragt, die Entscheidung des Stadtrates zur Anpassung des Pachtzins erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die Kommunalaufsichtsbehörde ADD auch für die Spielzeiten 2021 und 2021/2022 die Kapitalzuführung der Stadt an die Fritz-Walter-Stadion GmbH **nicht** dem freiwilligen Leistungsbereich anrechnet.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt

Dafür: 26

Dagegen: 2

Enthaltungen: 17

Ratsmitglied Rahm gibt zu Protokoll, es gab klare Signale der ADD das eine Mischlösung möglich gewesen wäre. Durch den Vorbehaltsbeschluss sehe er große Gefahr für den FCK. Dies sei nur eine Scheinlösung. Der Stadtrat lehne sich hier zurück und gebe den Auftrag an den Oberbürgermeisters weiter, wohlwissend dass es andere Signale gab. Dadurch werde der FCK in größte Gefahr gebracht. Seine Fraktion möchten nicht als Totengräber des FCK dastehen und werde sich deshalb bei der Entscheidung enthalten.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat fasst folgende Beschlüsse:

1. Der Stadtrat stimmt den nachfolgend aufgeführten Regelungen zum Pacht- und Betreibervertrag vom 15.06.2015 zwischen der Fritz-Walter-Stadion-Kaiserslautern GmbH und dem 1.FC Kaiserslautern zu.

- a) Der vom 1.FC Kaiserslautern gem. § 9 des Pacht- und Betreibervertrages vom 15.06.2015 geschuldete Pachtzins in Höhe von 3,2 Mio. Euro je Pachtjahr wird in der 2. Bundesliga von 3,2 Mio. Euro auf 2,4 Mio. Euro und in der 3. Liga von 3,2 Mio. auf 0,625 Mio. Euro reduziert. Die Beträge verstehen sich zuzüglich Umsatzsteuer.

- b) 1. Mindestpacht

Die vom 1.FC Kaiserslautern gem. § 9 des Pacht- und Betreibervertrages vom 15.06.2015 geschuldete Mindestpacht wird, vertraglich wie folgt neu festgesetzt:

Bundesliga (nach Fernsehgeldtabelle)

• Platz 1-3	=	4,60 Mio. Euro
• Platz 4-6	=	4,25 Mio. Euro
• Platz 7-12	=	4,00 Mio. Euro
• Platz 13-18	=	3,60 Mio. Euro
2. Bundesliga	=	2,4 Mio. Euro
3. Liga	=	0,625 Mio. Euro

2. Zusatzpacht

Gleichzeitig wird vertraglich eine weitere Zusatzpacht in Abhängigkeit von der Zuschauerzahl für die 3. Liga vereinbart. Danach erhöht sich die Mindestpacht in Höhe von 0,625 Mio. Euro um 100.000,00 Euro, wenn

der 1. FCK in den unter 1. c) genannten Spielzeiten durchschnittlich mindestens 21.000 zahlende Zuschauer hatte.

Es wird eine erfolgsabhängige Beteiligung an den Erlösen aus dem DFB-Pokal

- a) bei Erreichen der zweiten Runde im DFB-Pokal erhält die Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH eine zusätzliche 40% Erlösbeteiligung
- b) bei Erreichen der dritten Pokalrunde im DFB-Pokal erhält die Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH eine zusätzliche 40% Erlösbeteiligung

vereinbart.

Die vorgenannten Beträge verstehen sich zuzüglich Umsatzsteuer. Alle übrigen Regelungen des Pacht- und Betreibervertrages vom 15.06.2015, insbesondere die Zusatz- und Erfolgspachten bleiben unberührt.

- c) Die Regelungen unter a) und b) gelten für die beiden Spielzeiten vom 01.07.2020 bis 30.06.2021 und von 01.07.2021 bis 30.06.2022.
  - d) Der 1.FCK hat sicherzustellen und gegenüber der Stadiongesellschaft nachzuweisen, dass seine wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nachhaltig verbessert und seine Einsparbemühungen weiter optimiert werden.
2. Die Gesellschafterin der Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH, die Stadt Kaiserslautern, wird der Stadiongesellschaft eine Kapitalrücklage im Sinne des § 272 Abs. 2 HGB zuführen, um damit sicherzustellen, dass die Tilgungsrücklage nicht angegriffen wird. Die Zuführung zur Kapitalrücklage richtet sich nach dem Finanzbedarf der Stadiongesellschaft, darf jedoch die Höhe des ligaabhängigen Pachtzinsnachlasses nicht übersteigen.
  3. Die vorgenannten Regelungen stehen unter dem Vorbehalt, dass der Wirtschaftsprüfer der Stadiongesellschaft die Notwendigkeit der Pachtreduzierung bestätigt.
  4. Die Freigabe von Flächen im FWS (u.a. Logenturm Ost, Osttribüne, Südtribüne / „Neudefinition des Pachtgegenstandes“), die keine Relevanz im Rahmen der Nutzung an Spieltagen gem. den Vorgaben aus der Lizenzierung des DFB und der DFL besitzen (mit der damit verbundenen Reduzierung der Ausgangspacht).

5. Der Stadt Kaiserslautern werden Sponsoringleistungen i.H.v. ca. 100.000€ per anno gewährt. (Eine TV-Videobande, ein Cam-Carpet, Präsenz auf FCK.de, bis zu 100 Freikarten pro Ligaspiel zur Verwendung für soziale Einrichtungen der Stadt). Die Kooperation wird zukünftig dokumentieren, dass der FCK sich seiner sozialen Verantwortung in der Stadt und der Region bewusst ist und diese auch lebt.

Die Regelungen unter 1. bis 5. gelten bis zum Ende der Spielzeit 2021/2022 am 30.06.2022.

Die Entscheidung des Stadtrates erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die Kommunalaufsichtsbehörde ADD auch für die Spielzeiten 2021 und 2021/2022 die Kapitalzuführung der Stadt an die Fritz-Walter-Stadion GmbH **nicht** dem freiwilligen Leistungsbereich anrechnet.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt

Dafür: 27

Dagegen: 2

Enthaltungen: 17

---

Ende der Sitzung: 12:30 Uhr

---

Der Vorsitzende:

Schriftführung:

Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

Andreas Keilhauer

Kevin Künstler